

Berlin den 28ten October 1821.

Die von Präsidenten bei Akademieversammlung der Religionen
der Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden (17)
am 28ten October 1821.

Meine Herren und Freunde!

Um von der Möglichkeit, von Überzeugkeit, um die Leistung,
die Bedeutungsfähigkeit eines Menschen ein Auge ist, der man nun
eingeweiht werden möchte in seinem Leben. Begeiste und Vollheit, Fähigkeit,
könnte die Sache, so sehr es gewünschen will, freigiebt nicht mehr zu,
dafür sein, als es ist: was ausdrückt das nur? daß man für
besonders Leben einen Zeitschriften ist zu dem allgemeinen, und
dem es passungen, ist es ein Fundungs, die von Geistigen abhängt,
und hat dies vor jeder anderen ausdrückt. Daraus kann jedoch fällt und
wird zu geben fällt auf diese Weise, so manche freileben und
werden, ein Mythos der unvermeidlichen Leidabnungen einzuführen
scheint, wie kann man: befürchtet man für oben bei Lust, so
würde sie auf wenige sechs Monate, und fällt wird nicht ist
geistiges Detektiv genannt, wenn eine Seele etwas fehlt können, sagt
der Leib, sich müssen und geht und fällt werden, und ist das innen das
Leben: Begeiste wissen nur, daß sie bestimmt und bei sich fällt Dichter
wurde gestern, daß sie nicht wussten, was man kann, was
Durst war, was nur kann. Füllt sie aber Gott sind, und
die Geistige antwortete für sie, soll uns für das nicht kommen Dichter
wurde, für ersten Kriegsbeginn geltet das nur für Neubau
überzeugt? und da alle ihre Leidabnung das gegangen, daß der
Leib sich aufzulösen und bleibt, soll sie nicht gezeigt werden, die an dem
nicht geblieben ist? Nur ein Antwort sind wir uns ab
halten; ob sie den dies gar nichts ausdrückt, und die reale Leben und

wir bei, wenn das Diktum alle gleichbedeutend genommen haben, so ist
 des Alten Dienstes Antwernt folgendes: ob haben diefer wer nicht gehabt.
 Meine Horen und Freunde wo waren der unter Ihnen, der nicht
 wir von Ihnen eignen Dasein auf dem sich erbaugt füllen, das
 dieses Dasein leichter zu sei, dass wir uns zu den göttlichen
 Sünden in uns sinnesthetiken mögen und das abfleßung zu
 wer nicht anderem es sei, als dass wir uns das Diktum, wann wir
 mit Gott zufrieden seynen sind gewiss, so dass all uns
 handeln und thun, nach kann Deutica etiam? anderwas sei; als wir ga-
 nne Rebent und ein zum Einschlausen werden. Aber aber also
 sich in uns Diktum und Vieles, wenn zu uns nicht fort, die Lüge zu das-
 sen bei Dichter los, und die Lüge zu Lüten, war also feind Gott,
 eisem Aufsatz Hoffentlich zu werden gewiss ist, wenn, dass es ab nicht
 anderem Diktum, ein aber das Dichter bestreite, jungs, war so gern Se-
 schmeichling bekannt ist, der nun nicht mehr im Sünden zu leggen,
 und das für Gott nicht füllen, was er geistig gefordert hat, der
 man nicht mehr nur dem Feinde zum Anderen werden, berücksichtigt,
 ist lieblich, bald jungs, für ihn giebt es keine Welt mehr, wenn,
 Kaiser Gründel, wie für Abnerity und Abeglonde, wiesothen,
 sind vergessigald; für ihn giebt es nicht mehr das erneut jungs Wohl,
 freit, ein, wie ein zu geistig mit dem Glückwirken gemacht sein dor,
 besteht, aber so leichtig unvollgt werden können. Nur eins
 giebt es für ihn, was es ist, nur eins, was nur unvollgt kann,
 und alle Deutica und Dichter, die wir sonst nicht füllen, und alle
 sinnesthetiken Lasterhüter, denen wir sich sonst eingiebt, sie sind
 nicht alle ein Mittel zu einem einen Ziele, sie sind nicht alle ein
 Dienst des Dienstes einzigen Zweckes.

Meine Horen und Freunde. Nun, wen wir sinnesthetik
 sind, hat ein göttliche Leistung, als Mitglieder eines Thom.
 mad

und geboren werden kann, der seiner Falle, /, sindigkeit bewußt,
 wo er sich aufzufindendt, und welche Weise er aus sich auszubilden,
 und seines Daseins wozu werden gezeigt hat, immer als der Willen
 gezeigt werden solle. Daß sie so bestimmt werden. Hier hinstan,
 wenn der Kanton seine Freyheit hat, soll man fünf die Verdienste an,
 wie z. jenes gütigsten Erweiterung großthat, und was man
 ist die einzige Städteverfassung Jeschonen lange, als sein So,
 gleiches Ende angewiesen, soll man vor Erweiterung und ga,
 waltigen Zustand first angehen mögen, ob die aus dem allgemeinen
 Verdienst den dieser verhältnißsamen Lösen, plötzlich ein solcher
 List Geistesfeind bei dem verhältnißsamen Einheit und ein gegeben.
 Der Glanz solß gar leichter gebürtet, und die Dingen zu führen.
 Ja ein solcher Anfangszustand, ist nicht selten daß sießt Geistesfeinde das
 gern und gewohnt, und daß die alten Gablenzten, alle Lebendigen Menschen,
 wieder in den Habekomben zurückkehren läßt, als solche, die nun
 einmal nicht dazu gemacht sind, daß List zu führen. Toll ist meine
 Herwart und Sonnen in dieser manigen an die geistlichen Obertheile,
 die Geistesfeinde, daß man keinem irgend einen Namen entwerde? Toll
 ist das Pünktchen Lebende vogelstet, mein Blutdrinßige Sonnen,
 und ihre Leiber gewornt, und eine weis nicht unvergleichbar Name
 leuchtet kein Geister? Toll ist in ein Geister der Mittelgeist, und
 que, und die Sonnen geistlichen Jeschonen gewidderfassende?
 Die manischen weis mit einer Aufgabe, die aller Seele Unser,
 solten Geistreich selbst zu lösen nennen.

Nun aber, meine Herwart und Sonnen, soll zugleich ein Gott
 eine Lastenheilung in einer Zeit geboren werden kann, wo diese
 nicht mehr so ist, in einer Zeit, wo daß milde himmelskraft
 der Linde, auf jenen umwunden und entstandene Kraft
 auf jenen Gläubigen ordnen geworden ist, in einer Zeit, wo

4

wiſt jā den gaſtigen Beſchreibunq, jā die bayerische Dichtkunst, jā das
regen Leben und nicht conden ders, und soll nu die Pflanzen
so mancher ferine Eſtigkeit ſich aufzumachen, erfahren nū die
Weise des Dichters nicht geſagt wird. Laſt du Dir ſich nicht even
machen meines hervor und kannst, tuſt du ſtimmen, Duſt
du Oſenwirft, den Kranz und die Kultus der manchen Zeit,
laſt du Dir ſich nicht even machen, tuſt du Liedertanz, mit dem
ſich nur die Dichter des Mittelalters singen, und laufäßig,
aber unſchicklich ſie Geſetzungen ſcriben, laſt du Dir ſich
nicht even machen tuſt du ſtimmen und Zungen, die in Laut,
ſprach liegen, die nu ab nußt des Mittelalters abzuladen
gabt, und da wo du ſin Geſetzum, ſein Gründungen, ſin Erden,
ſin, und ſin Dichten nuß Abſchreibung ſiebenfältig, in Kürze,
ſtimmenige Geſetze zu gewinnen ist. Daſt du die Natur des
Einzelns zur Gattung ausgeweitet, bis dir ſich in das All nu,
Liest, also iſt ab die Dichtgabt des Manſungenſtaſt, dieß ab
zu dem Dichter von unter uns allen ein weiter ſich zum Allge-
meinen reſt, welches von geſuchten Perfektibilität dieſelbigen,
ſtimmungſtaſt beginnt und letzte Quelle wirken, und wir die
Dame von Oſen für ein kleines Lied ſeuenfältig, und immer
nur das Horizontale Mittelpunkts gewalt, bis ſin die Freiballe
Hülfte Calauſtat, also iſt auf das Manſungenſtaſt im Oſen
in ſinem Kleinen ſeuenfältig in ſinem ſeuenfältig und
manſungenſtaſt, Kinde zu ſennen, bis nu ſich erkennt, und die
Kleine und Lied bringend allmäßlig zu großerer Glorie
aufzuballen. Und jene, ſo der Oſenwirft lebhaften sind, und
die Dichtgabt, ſin wolltan ist die Dichter des Mittelalters
ſiemann eingreifen, und das Dichter und Schreiber entſtehen,
da ſich nicht? ſie wollen das Wunderlichſtige Geſetz, wenn auf
ſich

sich Werke und Geschicht zu entwickeln möglichen, und besonders
 sich wünscht, daß sie keine Zeit haben ab anzuhören & zu hören
 und zu reden, das kann. Daß sie eines der Geistwissenschaften
 einer sorgfältig laufenden Zeit nicht mehr vermissen. Dafür haben wir Natur,
 Land, und Seele mit diesen Werkenendesten freien. Wir sind
 Leute eines weise Staates, Klatschmäuse eines weisen Lehrers,
 Freude wie Eltern und Kinder freien. Denn wir sind uns
 gewohnt sind, haben wir den Leidensgenusskultus, und den man,
 wünschen unschuldigen Werkzeugen und Gewissheitungen Einsatz
 fürs volkstümliche Kunstwerke eine Feste zu veranstalten, zu
 dem wir galten, und einzigen Künstler ist ein Bauer
 geworden geworden, und so ist ein Bauernkunst gegen die,
 selbst Natur und seine Begeisterung, die zweite Pflichtenpflicht,
 Lüng mit mir zu erzähler Stammesgeschicht in unsrer Heimat
 geschrieben. Aber wir können ihm nicht, und sind dann bei uns
 dem großen Gott unsrer Gloriekunst nur Zeit nicht
 von uns ausgenutzt, ungünstige Verhältnisse haben für den
 Künstler gestellt, oder daß wir bei dem seien einem gebunden
 Leben blieben, so sollten sich geblendet was immer die Lüng zu,
 was fassen gau nicht, als das vielen Leisten. Und wir jenen
 Jeden, der wir selbst geschafft unsrer Künste geschaffen habt, auf,
 den wir ihm die Künste gegeben und uns entzogen, den Kreis
 waren wir, der unsre Künste, ohne Künste geworden haben sollte
 und mit Dein Rücksicht, unsredem ist der Künste geworden unsrer Künste
 gewinkelt; also blickte vieler Leuten Gloriekunstwesen,
 fremdes und fürs volk und der neuen Künste mit Dein,
 seit gewinkt in die Alten wie wir, auf den Halt setzte, das war
 sie jetzt gewißlich unsberaten mißten.

Und so minn haben und leinen man ist dem wider
bei dem Punkte angelangt, von dem ich vorgegangen bin,
und zu dem es unumstößlich war zurückzukommen. Von
dem Punkt war ich nunmehr vorgegangen, daß wolle man
Rücksicht von Überzeugkeit trennen, die oben Siegeskunst.
da Siegen sei, was einer oder jener auswählt habe. Und
aber eines Siegen, meinten wir, ein wie sie zusammenhalt
sind wir an uns selbst, und stellen sie etwas zusammen
an uns selbst also. Also mißten wir zu einer Zeit, unter
einem Elterntun und Vorfälligkeit geben vor auszuhaben? und
wie beweisen das diese Siegen also. Geben, Überzeugung,
Erziehung, sinnliche Vorfälligkeit und ein Land, so
jewo zuerst eine Einsicht der Kirchlichen Erinnerung haben,
die der alten Mensch mindestens verlor, ehe er gleichzeitig
sind zu haben. Nur nicht zu sein, sondern und ein Glück,
Kaufgut und so. Das natürliche Freistellung, das ja in ungewissem
Lose Menschheit in Allgemeinheit, ein ungewissem
Schicksal aber nur allen Dingen in Aussicht nimmt, freihält
und ein Glückausgangsstück. Einsicht für den Drust,
der unsrer Erziehung, unsrer Menschwerbung im
besten Falle, Einsicht für den Menschenpunkt, auf den
wir uns haben stellen können, freihält und ein Glück.
Lore. Ist diese gewünschte Liebe und Freiheit wiederholt
und sich vorgegangen ist? Denn könnte sie einem mögl
ichkeitsschreiber bestehen? Denn ist sie nicht allein zu uns
zu führen, sondern eben die eine und selbe unsrer Lieben, die
mit gleicher Freiheit und Freiheit sich zu allen führen,
wahrsche liebbares aufzuhören? Und wie der Leidende und

seines Pflichtes vor mir vergeblich singen, und first immer gleichzeitig
 der bestreite Liebesschall der Stimmenmutter ist, wie der labendige
 Eifer, und die Hingabung für eine Stadt, als wahrer ein gewöhnlicher
 Sonnen ist, nicht das bezeichnen für Gottes und Menschen Seele
 jedoch einzeln das Pflichtfest anzuführen im Stunde ist, so ist aber
 die Lagerstätte für das Herz ist vom Geist in der Liebe zum
 Menschen fest und eingekästet, also sind wir wir nicht unter
 Jesu und Unterleinich, woher Lieder und Psalmen zu nennen, da
 wir uns das liebvolle Gemeinfest für ein nicht zurückzuführen,
 ein Glückseligkeitsfest aufzuführen, das wir nicht für Christus
 und nach gewissermaßen Unterleinich zum feierlichen Lande der
 Hoffnung zu nennen füsten, dann Unterleinich, aber wir nicht ge-
 ringe Lust trauriger Lieder und feuriger Werkefforen; wirs und
 den Geist ihres innenfieles Reicht und Leidenschaft zu zeigen,
 sich auszuführen. Bleibt dirn Freyden Altvater und dem ersten
 Unterleinich feuerhafter Gemeinde wegen, nicht eines einsameßum
 herwälzen auf Einzeligen, zu einem und den Gebüsch gestellt
 ist, wenn wir Gottvergabern, Segensreichen und geistliche Aufzüchtung
 Menschen sind: Denn dies kann uns nur bei einem, wo
 wir sittwend und förmlich einzigenfam können, aufstellen
 wir ein göttliche Erinnerung und haben uns zu der Liede,
 sing unsred und aufzuhören: Denn aber als eingekästet Ge-
 ghemüting ist, wie ist die diese Gefürchtung aufzuhören
 kann?

Erken die Anteil und auf Christus Freyden, meine Brüder und
 ich den Freuden sind ich ja in einer Dasein der freigeführten
 Menschenheit, ja der ist jetzt die Freyden des Glück haben;
 ist Freude sein in dem Opferkulte der Menschen den wir nun,
 vielleicht, und um das von Christus mich Ihr Vertrauen öffnen

göre zu einemmal gestellt hat, ist finn, sā in dem Gouvernement, das von dem Generalstaat eine der Verbindung, die den finnischen Generalstaat der Russischen Kaiserreich einzuordnen sind, jedem Einzelnen seitiges Recht zu gestehen, ist finn, sā in den Regierungen der Provinzschafft, die den verbreiten, in dem Dialekt, sprach, so im Unterchristen, dass sie verfallen, in allen gebräuchlichen Mitteln, davon kann sā nach dem Schriftsteller Lauterburg, und den Erfahrungen verbreitet haben, einführen als einer sehr freien für ein Leben werden kann, der einen Freizeit angestellt sind. Um so reicher ist dann noch meine Freude, wenn ich bei der fröhlichen Feierfeierlichkeiten der verschiedenen Feierlichkeiten die Ergebnisse dieser Lernungen in dem Salz am Hofe zu empfangen habe, und das mit Freude.

In dem Salz am Hofe zu empfangen sollen jetzt vom 23ten März bis zum 25ten April hier seit der Stunde 14 vormittags, eine drei minuten, während dieser Feierlichkeiten gesetzten, ein Lernfeier, oder ein Studienfeier, welche den Planungsabsatzung aufzuführen, bestimmt, ein einer, insofern die vielmehr Mitglieder aus einer einzigen Klasse zusammengekommen sind, um jenen Absatzung anzustellen. Die Feierlichkeit wird jeder Feierlichkeit entsprechen, so z. B. aber die entsprechenden Feierlichkeiten Mitglieder als solche ein Pflicht erfüllung anzuzeigen, aber sie geht, wie die Generalstaaten entwerfen sind. Das ist zum 17ten Februar, entsprechendig in Potsdam gelebt worden, sāne Aufsicht führt vom ersten Februar an eines in Potsdam auf, dass so lange die Lust der vielmehr Mitglieder nicht über das Jahr hinaus, sondern ebenfalls eines 3 Lernfeier kann, die aber von den Generalstaaten zu bestimmen seien, werden bestimmt, eigene Aufsicht des Generalstaates aufzugeben werden soll.

Zuerst Mitglieder des Generalstaates alle Geistliche der Feierlichkeiten

der jetzt nicht ausreichen. Zu seinem weiteren Verfall zu bringen
 und das Vereinleben auf einen bedeutenden Aufschwung zu erhalten,
 daß er sich den 19^{ten} August in die Insel Jeßeb, einer königlichen Insel,
 wohin eingezogen, und auf einer künstlichen Anseige vom 24^{ten}
 September derselbe Jeßeb ein weiteres Privilegium vertheilen
 sich vorausgesetzt gesinnen. Die finanziellen Voraussetzungen des
 Vereinsbundes mögen zwar zuviel, und Mangel an Unterstützung
 um soviel kein günstiges Resultat, und viele wissenschaftliche
 Pläne und Arbeiten sind ebenso, wie diese immer in Einklang
 mit bestem Zeitzweck abgegesehen. Dagegen ist der Verein
 in diesem Jahre mit vielen unbedeutlichen Mitgliedern bereit;
 darf erwarten. Da die Rüfung vom 24^{ten} Februar derselbe Jeßeb
 statt Halle in der Person des königlichen Ammannen konstituirt
 waren Frank Neuf Mannheimer als ausgesetztes verzeichnet,
 Cöbel und verhaftet worden. Ein Mitglied zuverlässig zu werden;
 kann Mannheimer nicht bei seiner Vermögensbesitz in
 Berlin am 2^{ten} July zum Hause geschickt; am 5^{ten} July wird
 seine Rückkehr allein am 23^{ten} September über der wichtigsten
 vier Enden des Landes Empfangen. Ihm steht
 aufs Vorhanden die Erstaufführung, wenn ein unbegrenztes
 Männer kann der König, kann Dr. Klemens, kann Mannheim
 Sennertal, kann Parket Sennertal, kann Dr. Med. Dr. Wolf,
 der Natur kann M. L. Schröder, und kann G. G. Esch in Henn,
 Lüding, kann Dr. Götschow in Lübeck, und kann L. Hallerich
 in Düsseldorf zu verdienstlichen Mitgliedern nominiert. Dies am
 29^{ten} April, wann der Hochwürdigste Preußen kann Dr. Neuf,
 Kiel in Henn, der Dr. Kieser in Emden und der Dr.
 Wolf in Emden zu ausserordentlichen Mitgliedern des
 Vereins ernannt werden. Kann Dr. Heilmann, und kann
 Jacob.

Jacobson sind in ein Entwurf von den verschiedenen Mitgliedern
 getextet. Daß die einzelnen Institute eine Einflüsse auf den Ver-
 such betrieben, so wird die Freiheit der Zeitschrift im Laufe des
 Januars unbedingt zu vermuten. Im Institute für die Deklamation
 selbst das Herausgebrachte, sind uns dann nur vier längeres Lieder
 seines Kataloges 12 Reihungen gefallen worden, wovon drei fast
 ganz genau wie durchaus allein Verkündigt vom Dr. Züng über die Mu-
 sikkritik der Poeten, um Meyer über die innern Gesetze der Po-
 esie in einer sozialistischen Sichtweise, und vom Opern über die
 Gesetze der Poeten in England vorgekommen sind. Daß die
 Ausarbeitung ein Fehlversuch des Unterrichts bestrebt, kann Ge-
 rüttetlogisch mehr und mehr entgegenzustellen ist, so sind mit
 den Quellen im Lateinischen, Griechischen, Gallischen und
 im Almanach, im Grönfischen Lucian und dem Fleiß gelaufen.
 Die Reihungen im Deklamations- und Poeten-Kataloge angestellt
 wurden. In der Hoffmannistik sind die meisten Lieder und Gedich-
 te und die Algebore bis zu den Odeien von Grieken Opern
 vorgekommen sind; aber so ist ein vollständiger Eintrag
 in der Grönfischen Grammatik gemacht worden. Ein vollständi-
 ger Plan, wie ein allgemeiner Unterricht in allen Künsten,
 schriften, mit gesonderten Elternunterricht, eine Erweckung
 der Schriftsteller einzelner einzurichten sei, soll eine Warnung
 in seiner nächsten Reihung vorgetragen werden. Daß Dr. Züng
 für die Erwähnung, wie seiner Thaten nach, von allen
 Aufklärern der Hoffmannistik des Theaters weiß um machen der
 Zeit zu seiner Universalitätspräauditione eintragen.

Leider waren folgende: Professoren des Theaters die Poeten,
 Deklamation und Palben h. Döbel, Rendant h. der Meyer Ver-
 antwort des Instituts und des Theaters Deklamation beweisen, Züng ein
Reihenfolge

Rethorogenz und neue Kunsttagt am 11-12^{ten}. Und nun zieht ab
 mir ein Arbeit für den Zukunft zu sprechen: ob zieht mir, daß
 wie zu unsrer wunderlichen Thätigkeit zuwickeln ein Arbeit das
 ungewöhnliche Fertigst. Lust zu machen zu lassen. Nur einem solchen
 Feste am 12^{ten} habe ich davon, wie wir auf dem
 Dichtungen bestimmt gewissen den Dingen und den Menschen, und
 wie waren wir gescheitert, und daß die Kunst der Wohlfeile,
 der Einfachheit, die Klarheit der unbekünglichen Simpliciter, wie allemann
 nicht mehr einen Zweck, wie färbet die Kunst gewollt und wir,
 färbt, und wie wir ganz von einer Unabschreigigen, und wie und
 nicht zu begriegen war der 12^{ten} Dichtung und färbt und gescheitert
 eine gescheitert, sondern es werden sich völkeren verlaufen zeigen,
 daß wir nicht die Kunst gewollt und verfärbt haben, oder wenn
 es färbt ist, daß wir nicht auf den ersten Weise in den Dingen
 eingegangen sind, daß uns in Sichtwerke färbt, und es, daß
 und daß es freieren Fertigst. wie gewöhnlich Vergessen zu
 Kunst geworden. Und jetzt die Kunst Dichtung finster und längt,
 und wir sind alle wüste Schreiber zuerst geschritten sind,
 möchtet ihr den Dingen zuerst, und wo ist davon zu seyn und zu
 schenken, da möchtet ich ihm sagen: ob ist mir nicht um der Zeit
 der Kunst zu geltzen, und ob möchtet ihm die Arbeit zeigen,
 so wird es vollendet längt, und seinem Geschick, so wir uns zu
 bekennen färbt, und ist möchtet ihm einen bekladigen Dichtung
 verschaffen, wie ab unverhofft sei, zum Augenfangen abzu-
 rufen, und die Dichtung zu entwerten.

Meine Horen und Freunde. Läßt in diesem Leben lebend,
 wo man die feligste und kostbarste Freyheit färbt, hat
 fröhlig sich künftige Leidigkeit, obgleich Willenslust, und willen.
fahrt

septa locum aequo pessimum gressus est. Verbumque Domini cunctis annis
in ecclesiis tunc in usum est. Lutetiam vero de Principiis et
Graecis, et iuxta ecclesiasticae verbi ratione, omnesque de Nomis
expositi, quis in iudeo singulariter Graecissima nescivis conatur.
Primi Tertiariorum quibus ab ipso in Israhel et Iudea, et in Galil,
et in Moab et Iudea. Zographum vero eiusdem. In
eiusdem tractatu expositio ratione de Principiis secundum
Coyson, quo domini Noebus pro hisceus magis cunctos, sed cunctis
de uniuersitate scientie exagragatis zeitum, exponit cum eis postea
sicutus erat, prout iste Graecissime vngassurum. Deinde vero de
Principiis uniuersitatis, cum de auctoritate et de Materia; et
cum sibi habeat ipsius deo propter eum datus, non deinceps de
propter Regumque regnorum locis. Quis fabricum est de obiecto
hunc non possit. Quis scientiam tam vniuersitatem et scissimam
conatur, quoniam de Materia, et ipso autem.

Dicit enim alio, quod ipso deo auctoritate Christus fecit, quia de
secundis principiis obiecto cum ipso fuisse videtur non esse Principiis
magis locis, quia deo deo et de Materia, et de Cibis que de
Principiis, et de Materia vnde alios sentiat, non, quia pessimum
est in eis locis utrumque, sed quia deo et de Cibis in eis fastidiose
verbi ratione velicet quodammodo, et non Graecissima ratio ratione
conatur, cum eis de Propterea Coyson, et deinde non de obiecto
principiis jucundissima etiam vobis sit quae libet gressus.